

# MÀNRRAN

Trad flirts with rock

Das Sextett liebt üppige Arrangements, die majestätisch wie ein Ozeandampfer durch die Wellen pflügen. Wie bei jedem imposanten Schiff ist man nicht nur beeindruckt, was sich an Schönheit und Größe über den Wellen darstellt. Man ahnt auch den gewaltigen Tiefgang. So auch bei der Musik von Mànran - sie hat Substanz. Einmal ist es die Jahrhunderte alte Tradition der äußeren Hebriden: Fiddle, Bagpipe, Akkordeon, eherne Melodien und gälischer Gesang. Dann ausgefuchste Rockmusik für die E-Bass, Schlagzeug und Keyboards stehen. Rock ist aber nicht gleich Rock, blickt er doch inzwischen auf eine Evolution von über einem halben Jahrhundert zurück. Es entwickelten sich Ableger und der, der am besten mit der schottischen Tradition anbändelt, ist „Art Rock“. Ja, diese ausnahmsweise von keinem cleveren Produzenten zusammengesetzte „Boyband“ lässt die schottische Tradition heftig mit Rock flirten.

Diese Musik weckt die Sehnsucht zu verstehen, warum genau diese aus einem so abgelegenen Zipfel Europas - wie es die äußeren Hebriden sind - kommen kann. Musik, die geprägt ist von der Erfahrung ganz allein auf sich angewiesen zu sein oder zumindest eine kleine Gemeinschaft, die auf ein paar kleinen Inseln Wind und Wetter trotz. Eine Gemeinschaft, die nicht dem schleichenden Einerlei der Globalisierung zum Opfer gefallen ist. Mànran bieten mit ihrer Musik ein Stück Ehrlichkeit, die viele von uns so nicht kennen.

99% der Menschen, die weltweit ein Mànran Konzert besuchen, können die Songs in Gälisch nicht verstehen. Statt an einzelnen Worten zu hängen, überlassen sie sich den Gefühlen, die den Songs eigen sind. In diesen kann man schwelgen und aufgehen. Mànrans Musik ist der perfekte Spiegel, um mit seinen eigenen Träumen zu flirten und sich frei zu fühlen. Und warum noch kommen die fünf Schotten und der Ire überall in Welt so gut an? Es ist auch das bisher einmalige Zusammenspiel des irischen und schottischen Dudelsacks, die einen schnittigen Bläsesatz bilden. Beide kreieren eine scharfe Zweistimmigkeit. Dann die überragende Stimme von Norrie McIver, der zudem ein mit allen Wassern gewaschener Gitarrist ist. Weiterhin das Charisma des Akkordeonisten Gary Innes, den in

Schottland jeder Sportfreak als Star des Nationalsports Shinty kennt, das dem Eishockey ähnelt. Die Härte und das Tempo eines solchen Spiels finden sich durchaus bei den rasanten Instrumentals von Mànran wieder. Für genau diese ist der irische Uilleann Pipes Virtuose Ryan Murphy zuständig, der nebenbei auch ein großartiger Flötist



ist. Sein Konterpart am schottischen Dudelsack, Fiddle und Gesang ist Ewen Henderson. Das Kollektiv wird unermüdlich nach vorne getrieben von der Rhythmusgruppe bestehend aus Scott MacKay am Schlagzeug und am Bass und Backing Vocals Ross Saunders

All das ist an Bord, wenn der Ozeandampfer Mànran ablegt, um auf Tour zu gehen. Nach zwei Alben, zwei Singles, eine davon für einen wohltätigen Zweck in Kooperation mit dem schottischen TV-Sender STV, die 2 Millionen Pfund einspielte, hat sich Mànran als eine der Bands etabliert, die zum Fundament der schottischen Musikszene gehören. Produziert wird die Band von Colum Malcolm (Simple Minds, Wet Wet Wet und Runrig) und der schottischen Folklegende Phil Cunningham. Dazu kommt der Ritterschlag von Runrig, die zu ihrem 40. Bandjubiläum Mànran als Vorgruppe engagierten, wo sie 17.000 Schotten und Folkrock-Fans aus aller Welt rocken konnten. Bands von diesem Kaliber sind deshalb auch bei angesagten Festivals weltweit wie Milwaukee (USA), Tonder (DK), Festival Interceltique (F), Cambridge (UK) oder Poyenberg (D) gern gesehene Gäste.

## Agentur für D, CH + Lux:

Magnetic Music GmbH · Burkhardt + Weber-Str. 69/1, D-72760 Reutlingen, Germany

Tel. +49 (0) 71 21 / 47 86 05 · Fax +49 (0) 71 21 / 47 86 06

[info@magnetic-music.com](mailto:info@magnetic-music.com) · [www.magnetic-music.com](http://www.magnetic-music.com) · [www.manran.co.uk](http://www.manran.co.uk)

